Herren Kreisliga Staffel 1

TSG Eintracht Plankstadt III : TSG 78 Heidelberg
Freitag, 27.01.2023, 20:15 Uhr

Punkteteilung zwischen der TSG Eintracht Plankstadt III und der TSG 78 Heidelberg

Dieses Spiel hielt kaum jemanden auf den Plätzen: Mit 8:8 in den Spielen und mit 29:32 Sätzen trennten sich die Spieler der TSG 78 Heidelberg beim Auswärtsspiel in der Herren Kreisliga Staffel 1 am Freitagabend von der TSG Eintracht Plankstadt III. Rund 224 Minuten dauerte das Match, ehe das Schlussdoppel Weick / Kuxhausen das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes sicherte. Beide Mannschaften absolvierten dieses Match mit Ersatzspielern.

Den Start machten die Eröffnungsdoppel. Nicht einen Satzgewinn überließen Weick / Kuxhausen ihren Gegnern Hafner / Jäger beim in Sätzen klaren 3:0-Erfolg und steuerten damit einen Zähler für die Heimmannschaft bei. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich waren Heckmann / Pfründer bei ihrer 1:3-Niederlage von Niemann / Lauber dann doch niedergerungen worden. Mit nur einem Satzverlust gingen nachfolgend Jaun / Peters gegen Vinke / Spirgath durchs Ziel, denn das Spiel endete mit einem 3:1-Erfolg. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Lediglich einen Satzerfolg verbuchte indes Michael Weick bei seiner Pleite gegen Sascha Hafner. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Jan Niemann war für Lukas Heckmann am Ende wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Dann ging es beim Stand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Dietmar Pfründer machte hingegen mit Tobias Vinke beim 11:7, 11:9, 12:10 recht kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Jakob Kuxhausen hatte seinen Gegner Adrian Lauber beim ungefährdeten Sieg in drei Sätzen komplett im Griff und ließ ihm keine echte Chance. Das war ein souveräner Sieg. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, stand es zu diesem Zeitpunkt 4:3. Beim 3:11, 4:11, 3:11 gegen Stefan Jäger fand Andreas Jaun von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Jan-Lukas Peters gelang es Philipp Spirgath zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz. Beim Stand von 5:4 gingen die Spitzenspieler der TSG Eintracht Plankstadt III und der TSG 78 Heidelberg in die Box. Wenig Gegenwehr leistete indes Michael Weick bei seinem 0:3 gegen Jan Niemann, obwohl Michael Weick zumindest auf dem Papier als deutlicher Favorit in die Partie gegangen war. Lukas Heckmann konnte daraufhin einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Sascha Hafner beim im Vorfeld zu erwartenden Sieg von 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Dietmar Pfründer gelang es Adrian Lauber zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz, so dass er seine Favoritenrolle dann doch noch bestätigte. Mittlerweile stand es damit 7:5. Die erfolgsbringende Taktik fehlte bis auf Ausnahmen dagegen derweil Jakob Kuxhausen bei seiner 0:3-Niederlage gegen Tobias Vinke ab Ballwechsel 1. Ernüchtert über seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Philipp Spirgath war derweil Andreas Jaun, obwohl er alles gegeben hatte. Somit gelang es ihm nicht, die im Vorfeld als in etwa 50:50-Begegnung eingeschätzte Partie zu seinen Gunsten zu entscheiden. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Jan-Lukas Peters gegen Stefan Jäger hieß die nächste Begegnung und der Start verhieß Gutes für die Heimmannschaft. Am Ende stand jedoch eine Niederlage in vier Sätzen auf dem Spielberichtsbogen. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Schlagabtausches im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Keinen erfolgreichen Verlauf schien die Begegnung für Weick / Kuxhausen gegen Niemann / Lauber nach Verlust der ersten beiden Sätze

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 28.01.2023 (08:27) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

zunächst zu nehmen. Doch nach dem Sieg im Entscheidungssatz konnten Weick / Kuxhausen letztendlich dann doch noch die Gratulation des Gegenübers entgegennehmen. Damit fand der Mannschaftskampf diesmal keinen Sieger.

Nach diesem Unentschieden der Heimmannschaft geht es nun im nächsten Spiel am 04.02.2023 gegen den TTC Hockenheim III, während die TSG 78 Heidelberg am 03.02.2023 gegen den TTC Wiesloch-Baiertal II antritt.

Statistik:
TSG Eintracht Plankstadt III
Doppel: Weick / Kuxhausen 2:0, Heckmann / Pfründer 0:1, Jaun / Peters 1:0
Einzel: M. Weick 0:2, L. Heckmann 1:1, D. Pfründer 2:0, J. Kuxhausen 1:1, A. Jaun 0:2, J. Peters 1:1
TSG 78 Heidelberg
Doppel: Niemann / Lauber 1:1, Hafner / Jäger 0:1, Vinke / Spirgath 0:1
Einzel: J. Niemann 2:0, S. Hafner 1:1, A. Lauber 0:2, T. Vinke 1:1, P. Spirgath 1:1, S. Jäger 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 28.01.2023 (08:27) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").